

Diß hab ich kurtzlich / so viel ich / als der selbst von anfang bis
zu Ende bey diesem Treffen vnd Hauptplatze / so 9. Stunden con-
tinuirt, vnd die Leipziger Schlacht so vorm Jahr gesehen / dar-
gegen vor nichts zu achten / mit gewesen / vnd alles mit zusehen /
vernehmen können / vnd berichten wollen.

Der Allerhöchste wolle meine Allergnädigste Königin / vnd
dero Krohn Schweden / Råthen vnd Officirern, mit dem Geist des
Trostes beywohnen / damit sie wegen dieses grossen Verlust vnd
Schazes ihres Königes vnd Herrn / in Christlicher gedult / Göttli-
che erquickung anderwärts empfinden mögen.

Auß diesem allem ist nun handtgreifflich zuspüren / das nicht
wir / Sondern Gott vber vnsern willen / Leben vnd Anschlag Wei-
ster sey: Vnd können wir vns zwar desto geduldiger finden vnd
Trösten / das vnser König in dem höchsten Grad vnd vnsterblichen
Ruhm / sein Leben gelassen / Dann er ante mortem, in morte, &
post mortem victorios gewesen / vnd geblieben / dessen Hochselig-
sten / Blorwürdigsten Körper / thut man in Verfolgung des Fein-
des / in seiner Sutchen mit der Armee führen / bis auff fernere Di-
spolition vnd ankunfft Ihre Excell. des Herrn Reichs Cancellers
Wassensleben / zc.

Was nun weiter vorgehen mag / habe ich ferner zu berichten.
Die Königl. Cancellery / ist hieher auff Erfurt geführet / ihre Excell.
des Herrn Reichs Cancellers zuerwarten.

Dieses ist Notabel, das nach dem Ihr Fürstl. Gn. Herzog
Bernharden / zc durch Obristen Kniphausen die Post gebracht / das
Ihre Königl. May. (nunmehr höchstseligen) tödt sey / D. Fürstl.
Gn. Herolich geantwortet / So begehre sie auch nicht lenger zu le-
ben: Vnd hat darauff mit solchem Heldenmuth in den
Feindt gesetzt / das nicht gnugsamb
zubeschreiben.

E N D E.